



Baden-Württemberg.de

📅 30.04.2020

DIGITALISIERUNG

Weitere 32,4 Millionen Euro für 39 Breitband-Projekte



Lichtgut/Leif Piechowski

Digitalisierungsminister Thomas Strobl hat Förderbescheide für den Breitbandausbau mit einem Volumen von insgesamt 32,4 Millionen Euro übergeben. Damit wird die Umsetzung von 39 Breitband-Projekten im Land unterstützt.

„Beim Ausbau unserer digitalen Infrastruktur haben wir das Tempo gegenüber dem vergangenen Jahr noch einmal fast verdoppelt. Immer mehr Kommunen nutzen unser Förderangebot, um mit hohen Investitionen Glasfaser bis zu den Häusern auszubauen. Die aktuelle Situation in der **Corona-Krise** zeigt, die flächendeckende Versorgung von Haushalten mit schnellem Internet ist unverzichtbar, zum Beispiel für das Arbeiten im Home-Office. Dank attraktiver Förderbedingungen gelingt es, auch die besonders kostspielige Erschließung von verstreuten Ortschaften im ländlichen Raum voranzubringen“, betonte Innen- und Digitalisierungsminister **Thomas Strobl** bei der Übergabe von Breitbandförderbescheiden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage fand die Übergabe das erste Mal als Videokonferenz zwischen Minister Thomas Strobl und den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen statt.

Fast doppelt so viele Mittel wie im gesamten vergangenen Jahr

Bewilligt wurden in dieser Vergaberunde insgesamt 39 Förderanträge mit einem Volumen von 32,4 Millionen Euro. Damit wurden im Jahr 2020 bisher bereits insgesamt 165 Millionen Euro gewährt – das sind fast doppelt so viele Mittel wie im gesamten vergangenen Jahr. Dieses Mal gingen Förderbescheide an 23 Antragsteller aus 16 Landkreisen. Die höchste Fördersumme erhielt der Landkreis Schwäbisch Hall mit rund 17,7 Millionen Euro. Dort werden die Gemeinden Oberrot, Wolpertshausen, Satteldorf, Sulzbach-Laufen und die Stadt Vellberg mit Glasfaser-Ortsnetzen versorgt. Der Landkreis Schwäbisch Hall hatte erst bei der Vergaberunde im Februar 16,2 Millionen Euro Förderung erhalten, um insbesondere in sechs Gemeinden innerorts Glasfasernetze auszubauen.

Die zweithöchste Fördersumme ging an die Stadt Engen im Landkreis Konstanz mit rund 4,9 Millionen Euro für insgesamt sechs Projekte. Engen erschließt damit Außenbereiche, Gewerbegebiete und Schulstandorte. Bei fünf der Projekte handelt es sich um eine Kofinanzierung des Landes zur Bundesförderung. „Dabei legen wir auf die 50-prozentige Förderung aus dem Bundesprogramm für die Breitbandförderung noch einmal 40 Prozent obendrauf. Über dieses Fördermodell werden bei dieser Vergaberunde fast 90 Prozent der Mittel vergeben. Das ist ein Spitzenwert und bestätigt den Erfolg unserer Förderkulisse. Wir holen jede Menge Breitbandmittel aus Berlin nach Baden-Württemberg und verleihen dem Glasfaserausbau im Land damit zusätzlich Schwung“, erklärte Digitalisierungsminister Thomas Strobl.

Breitbandversorgung verbessert sich fortlaufend

Die Zahl der Haushalte und gewerblichen Nutzer, die mit schnellem Internet versorgt sind, ist in Baden-Württemberg 2019 weiter gestiegen. Rund 90 Prozent aller Haushalte verfügen inzwischen über einen Internetanschluss mit mindestens 50 Megabits pro Sekunde (Mbit/s). Das sind rund sieben Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und rund 20 Prozentpunkte mehr im Vergleich zu Anfang 2016. Bei den Anschlüssen mit mindestens 100 Mbit/s konnte die Versorgung im Land sogar um mehr als 15 Prozentpunkte zu Mitte 2018 gesteigert werden und liegt nun bei rund 83 Prozent der Haushalte.

„Die weißen Flecken auf unserer Landkarte verschwinden immer mehr. Daran arbeiten wir weiter, bis wir unser Ziel eines flächendeckenden Gigabit-Netzes erreicht haben. Dafür werden wir allein in den Jahren 2020 und 2021 fast 650 Millionen Euro investieren“, sagte Digitalisierungsminister Thomas Strobl.

Übersicht der Förderbescheidempfangener

Innenministerium: Breitbandförderung

Innenministerium: Breitbandausbau

Landkreis	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Fördersumme je Antrag	Fördersumme pro Zuwendungsempfänger
Alb-Donau-Kreis	Gemeinde Berghülen	642.007,47 Euro	642.007,47 Euro
Enzkreis	Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis	62.125 Euro	62.125 Euro
Freudenstadt	Landkreis Freudenstadt Stadt Horb am Neckar	1.197.696 Euro 42.529 Euro	1.197.696 Euro 42.529 Euro
Heidenheim	Gemeinde Hermaringen	316.417,20 Euro	316.417,20 Euro
Heilbronn	Stadt Bad Rappenau	687.187,20 Euro, 1.047.534,80 Euro, 240.000 Euro	1.974.722,00 Euro
Konstanz	Stadt Engen	79.350,00 Euro, 831.720,50 Euro, 2.046.649,20 Euro, 296.358,80 Euro, 1.534.616 Euro, 120.000 Euro	4.908.694,50 Euro
Ortenaukreis	Landkreis Ortenaukreis	219.817,50 Euro, 67.413 Euro, 61.438 Euro, 31.860 Euro, 28.809 Euro	409.337,50 Euro
Rastatt	Gemeinde Ottersweier	47.385 Euro	47.385 Euro
Rems-Murr-Kreis	Gemeinde Auenwald Gemeinde Kernern im Remstal	459.003,96 Euro 81.055,50 Euro, 84.507,60 Euro	459.003,96 Euro 165.563,10 Euro
Reutlingen	Gemeinde St. Johann	685.035 Euro	685.035 Euro
Rhein-Neckar	Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	70.552,40 Euro	70.552,40 Euro
Schwäbisch Hall	Landkreis Schwäbisch Hall	4.870.746 Euro, 2.536.036,80 Euro, 1.622.409,60 Euro, 3.856.022,40 Euro, 4.813.386,40 Euro	17.698.601,20 Euro
Sigmaringen	Gemeinde Ostrach Gemeinde Wald	85.818 Euro 27.780 Euro	85.818 Euro 27.780 Euro
Tuttlingen	Kommunalanstalt BIT	107.180 Euro	107.180 Euro
Waldshut	Gemeinde Rickenbach Gemeinde Herrischried	1.640.000 Euro 1.500.000 Euro	1.640.000 Euro 1.500.000 Euro

Zollernalbkreis	Stadt Hechingen	54.715 Euro	54.715 Euro
	Gemeinde Obernheim	123.930 Euro	123.930 Euro
	Stadt Schömberg	40.000 Euro	40.000 Euro
	Stadt Haigerloch	120.000 Euro	120.000 Euro

#Förderung #Digitalisierung #Breitbandausbau #Inneres

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/weitere-324-millionen-euro-fuer-39-breitband-projekte>